

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 1

Erstellungsdatum: 09-09-2015

Revisionsdatum: 18-11-2019

Revisionsnummer: 2.1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: SPRÜHFETT

Produktcode: 1000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: PC24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Pro Part Schweiz GmbH

Kronenwingert 14

Chur

7000

Switzerland

Tel: +41 81 252 55 54

Email: info@propart-schweiz.ch

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: Tox info Suisse, Freierstrasse 16, 8032 Zürich

Im Notfall: Tel. 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51)

Auskunft: +41 44 251 66 66

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Flam. Aerosol 1: H222; Aquatic Chronic 2: H411; STOT SE 3: H336; -: H229; -: EUH066

Wichtigste schädliche Wirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 2

GHS07: Ausrufezeichen

GHS09: Umwelt



Signalwörter: Gefahr

Sicherheitshinweise: P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den Örtlichen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: * Contains: PENTANE; LOW BOILING POINT HYDROGEN TREATED NAPHTHA - NAPHTHA (PETROLEUM), HYDROTREATED LIGHT.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

*** Gefährliche Bestandteile:**

PENTAN - Registrierte Nr. REACH: 01-2119459286-30-XXXX

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
203-692-4	109-66-0	-	Flam. Liq. 2: H225; Asp. Tox. 1: H304; STOT SE 3: H336; Aquatic Chronic 2: H411; -: EUH066	37.500%

PROPAN - Registrierte Nr. REACH: 01-2119486944-21-XXXX

200-827-9	74-98-6	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	22.500%
-----------	---------	------------------------------------	-------------------------------------	---------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 3

BUTAN - Registrierte Nr. REACH: 01-2119474691-32-XXXX

203-448-7	106-97-8	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	16.250%
-----------	----------	------------------------------------	-------------------------------------	---------

ISOBUTANE (CONTAINS <0,1% BUTADIENE (203-450-8)) - Registrierte Nr. REACH: 01-2119485395-27-XXXX

200-857-2	75-28-5	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	16.250%
-----------	---------	------------------------------------	-------------------------------------	---------

LOW BOILING POINT HYDROGEN TREATED NAPHTHA - NAPHTHA (PETROLEUM), HYDROTREATED LIGHT (<0,1% BENZOL CAS NR. 71-43-2) - Registrierte Nr. REACH: 01-2119475514-35-XXXX

265-151-9	64742-49-0	-	Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 1: H224; Skin Irrit. 2: H315; Aquatic Chronic 2: H411	7.500%
-----------	------------	---	---	--------

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Trinken Sie viel Wasser und Frischluftzufuhr. Rufen Sie sofort einen Arzt an.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Nicht verfügbar.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Alkoholbeständiger Schaum. Keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 4

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Im Außenbereich Windrichtung beachten. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist. Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschleißbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Von direktem Sonnenlicht fernhalten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 5

Gefährliche Bestandteile:

PENTAN

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
EU	3000 mg/m ³	-	-	-

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Nicht zutreffend.

Augenschutz: Nicht zutreffend.

Hautschutz: Nicht zutreffend.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Aerosol

Farbe: Gemäß Produktbezeichnung.

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Nicht zutreffend.

Löslichkeit in Wasser: Nicht / wenig mischbar.

Viskosität: Nicht verfügbar.

Siedepunkt / -bereich °C: Nicht zutreffend.

Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen %: untere: 1,4

obere: 10,9

Flammpunkt °C: <0

Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar.

Zündtemperatur °C: No autoignition

Dampfdruck: 3500 hPa

Relative Dichte: Nicht verfügbar.

pH: Nicht verfügbar.

VOC g/l: 556,3 g/l VOC in %: 91,50%

9.2. Sonstige Angaben DE

Zusätzliche Angaben: Entzündungstemperatur: 200°C. Dichte: 0,608 g/cm³ (20°C). Lösemittelgehalt: organische Lösemittel: 91,5%. Feststoffgehalt: 3,5%.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 6

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

PENTAN

IVN	MUS	LD50	446	mg/kg
ORL	RAT	LD50	400	mg/kg

Für das Produkt relevante Gefahren:

Gefahr	Route	Basis
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	-	Gefährlich: Berechnet

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

Verschlucken: Mögliche Wundtheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 7

Ökotoxizität, Werte:

Art	Test	Wert	Maßeinheit
ALGAE	72H EC50	30-100	mg/l
CAS 64742-49-0	-	-	-
FISH	96H LC50	1-10	mg/l
Daphnia magna	48H EC50	9,7	mg/l
CAS 109-66-0	-	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Nicht verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Giftig für Wasserorganismen. Wassergefährdungsklasse (NL) 6: Giftig für Wasserorganismen in Wasser; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wassergefährdungsklasse 2 (D) (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden oder in die Kanalisation gelangen.

Abfallschlüssel Nr: 20 01 13

Verpackungsentsorgung: Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPRÜHFETT

Seite: 8

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 2

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Ja

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Achtung: Gase. EMS-Nummer: F-D, S-U.

Tunnelcode: D

Transportkategorie: 2

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr 1907/2006 erstellt.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß EG-Verordnung Nr 1272/2008 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220: Extrem entzündbares Gas.

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

